

Unser Gemeindebrief



**Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Hofgeismar**

www.efg-hofgeismar.de

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.



Der Frühling tupft
sein frisches Weiß auf Zweige
aus dem alten Jahr.
Neues blüht mit großem Fleiß
immer wieder wunderbar.

April / Mai 2018

Monatsspruch April:

Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch!
Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Johannes 20,21



Monatsspruch Mai:

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen,
was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem,
was man nicht sieht.

Hebräer 11,1

Monatsspruch April:

Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch!
Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Johannes 20,21

Mauern der Ängste überwinden

Wenn einer käme, durch die Mauern meiner Angst hindurchträte, mit vorsichtigem Schritt, so dass ich Vertrauen fassen könnte? Wenn er mir ins Gesicht sähe, als verstünde er alles und zu mir sagte: Friede sei mit dir! Was wäre dann? Die Jünger haben sich verschanzt, verschreckt hocken sie beieinander und lassen die Köpfe hängen. Was der nächste Tag bringen wird, ist ungewiss. Da tritt er herein, Jesus, und sieht sie an, sieht ihre Angst und sagt: „Friede sei mit euch!“

Ich stelle mir vor, wie die Jünger aufblicken. Still ist es, die Worte klingen nach, der Friedenswunsch breitet sich aus im Raum. Als er die Jünger erreicht und ihnen die Angst nimmt, sagt Jesus noch einen Satz. Der öffnet die Tür zur Zukunft: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch! Ich bleibe bei euch mit meinem Frieden. Und ihr werdet euch wieder nach draußen wagen und ihn weitertragen.“

Angst zeigt sich auf unterschiedliche Weise. Die einen ziehen sich zurück. Andere legen sich einen Panzer zu. Die einen verstummen, andere werden aggressiv. Was wäre, wenn wir es wagten, durch die Mauern solcher Ängste zu treten, einfühlsam, entwaffnend?

Wenn wir der Angst auf den Grund gingen und sagten: „Friede sei mit euch!“
Mit jedem Friedensgruß bewahren wir das Vermächtnis, das Jesus den Jüngern anvertraut hat. Wir hüten die Hoffnung, dass Erstarrte lebendig werden und Verstummte zu reden beginnen, dass Waffen beiseite gelegt werden und unter einem Panzer manchmal Flügel schimmern.



Tina Willms

4 Rückblicke aus dem Gemeindeleben

Verjüngung der Gemeinde

Ja, entgegen so mancher Unkenrufe ist unsere Gemeinde keineswegs überaltert, stattdessen wird's hier immer jünger. Dazu 3 Beispiele:

Neu-Aufnahme

Wie schon im letzten Gemeindebrief in letzter Sekunde vom Redakteur noch nach dem offiziellen Redaktionsschluss bekanntgegeben, hat sich Michaela Scholz, eine unserer treuesten Besucherinnen und längst auch Mitarbeiterin, dazu entschlossen, nun auch Mitglied unserer Gemeinde zu werden.

Dazu gab es am 14. Januar einen besonderen Gottesdienst, wo Michaela persönlich Zeugnis von ihrer Liebe zu unserm Herrn Jesus Christus und auch zu unserer Gemeinde gab.

Ihr gewünschtes Lied "Gott ist die Liebe" hat dies zu Beginn auch gleich ausdrücken können.

Die katholische Taufe als Kind hat Michaela dazu anerkannt, weswegen eine Taufe im baptistischen Sinne nicht stattgefunden hat.

Die Predigt hielt an diesem Tag Uta Schulze nach Vorgabe von Hinrich Schmidt, der aus Krankheitsgründen kurzfristig absagen musste. Von der Gemeindeleitung unter den Segen Gottes gestellt wurde dieser Part per CD dann abgeschlossen durch eine ganz besondere Darbietung des Vater-Unsers vom Schlager-Star Hanne Haller, die ja auch ihre Wurzeln bei den Baptisten hatte.

Nach dem Gottesdienst gab es noch in froher Runde ein gemeinsames Mittagessen.



Gottesdienst-Mitarbeit

Von noch jüngerem Alter erfolgt die Mitarbeit im Gottesdienst nicht mehr nur beim Einsammeln der Kollekte und Übernahme der Ton-Technik, sondern jetzt auch bei Lesungen, wie es Jan-Niklas Scholz schon mehrfach beweisen konnte.



Im Alter von 7 Monaten unschlagbar das jüngste Beispiel ist Amelie Bleuel. Sie lauschte auf der Picknick-Decke gemeinsam mit ihrer Mutter Tabea dem Gottesdienst, wobei sie offensichtlich vor lauter Faszination fast sprachlos blieb. Will hoffen, dass sich das bei weiteren Besuchen bald ändern wird, und sie auch mal lautstarke Beiträge dazwischen ruft. Schon um zu zeigen, wer hier die Jüngste ist.



Und womit sich realisieren lässt, was Jesus einst seinen Jüngern geboten hat, die die Kinder als störend empfunden hatten:

"Lasst die Kinder zu mir kommen! Schickt sie nicht weg! Denn für Menschen wie sie ist das Reich Gottes bestimmt." Lukas 18,16

... (Fortsetzung auf Seiten 8 - 10)

April 2018

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
01.04.	10:00	Ostergottesdienst / anschl. Kirchen-Café Predigt: Hans-Hermann Schneider (KS-West)
08.04.	10:00	Gottesdienst / anschl. Kirchen-Café Predigt: Michael Ries (GÖ)
15.04.	14:30	Gottesdienst / anschl. Kirchen-Café Predigt: Pastor Ralf Frieske
22.04.	10:00	Gottesdienst / anschl. Kirchen-Café Predigt: Egon Sprecher
29.04.	10:00	Gottesdienst / anschl. Kirchen-Café Predigt: Werner Göbel (KS-Möncheberg)



Mai 2018

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
06.05.	10:00	Gottesdienst / anschl. Kirchen-Café Predigt: Annegret Schneider (KS-West)
13.05.	10:00	Gottesdienst / anschl. Kirchen-Café Predigt: Günter Schmidt (KS-Möncheberg)
20.05.	10:00	Pfingstgottesdienst / anschl. Kirchen-Café Predigt: Pastor i.R. Ernst Schirrmacher (North.)
27.05.	10:00	Gottesdienst / anschl. Kirchen-Café Predigt: Pfarrer i.R. Friedemann Seiler

Jahresgemeindestunde

Am 3. Februar hatten wir unsere alljährliche Hauptversammlung, mit der üblichen Kaffee-Pause nach der ersten Halbzeit. Unter anderem wurde von Armin Mascher auch wieder der Finanz-Haushalt vorgestellt, der ihm trotz Vergabe an unser Gemeindebuchführungs-Büro in unserem Bund doch noch reichlich Arbeit übrig lässt. Daher wurde für ihn zu Entlastung Hilfe vorgeschlagen, für die wohl niemand besser geeignet sein kann als Michaela Scholz als gelernte Bankkauffrau.

Damit aber nicht genug, Michaela hatte im Januar noch eine weitere Ausbildung zur "Fachkraft für Finanzbuchhaltung" abgeschlossen, und die Prüfung dazu mit 100% bestanden. Und da sie ja auch sonst schon lange unser Vertrauen hat, war klar, dass der Vorschlag ausnahmslos von allen anwesenden Mitgliedern befürwortet wurde.

Sie nahm dieses Amt auch gerne an, und wir alle konnten uns darüber genauso freuen, wie unser künftig entlasteter Armin Mascher.

Weltgebetstag

In Zusammenarbeit aller Kirchen Hofgeismars wurde letztes Jahr ja bei uns, dieses Jahr in der Brunnenkirche am 2. März der Weltgebetstag ausgetragen, zu dem es im letzten Gemeindebrief schon einen detaillierten allgemeinen Vorweg-Bericht gab.

Von unserer Gemeinde aktiv mitgearbeitet haben Lotte Roy-Ringleb, Christa Ferro, Michaela Scholz und Uta Schulze.

Wie man an der steigenden Zahl männlicher Besucher deutlich merken konnte, ist dieser besondere Gottesdienst keineswegs nur für Frauen, sondern gleichermaßen auch für Männer und Kinder gedacht. Lediglich die Gestaltung erarbeiten Frauen aus alljährlich einem anderen Land (jetzt war es das südamerikanische Surinam), wobei es um deren jeweilige Probleme geht. Dazu gibt es immer ein spezielles Thema, diesmal war es: "Gottes Schöpfung ist sehr gut".

Wie sollte es da anders sein, als dass jeder Schöpfungstag der Reihe nach dran kam, und immer wieder wurde gemäß dem Text in der Bibel hervorgehoben: "Gott sah das alles an, und es war gut".

Schon bei den Vorbereitungs-Abenden, an denen zumindest aus anderen Gemeinden ebenfalls jetzt schon Männer beteiligt waren, ging bei der Verinnerlichung der Texte so manchem ein Licht auf, dass Gott ja für uns Menschen die Früchte zur Nahrung bestimmt hatte. Und so rollten auch nach jedem vorgetragenen Schöpfungstag 2 Männer große provokante Transparente aus, als Bezug zur heutigen Zeit.

Lotte Roy-Ringleb rundete das dann damit ab, dass alles keine Lippenbekenntnisse bleiben sollten. Dazu hatte sie einen kahlen Baum auf ein großes Plakat gemalt, den jeder Besucher per Finger-Farben mit Blättern und Früchten zum Abbild Gottes guter Schöpfung machen konnte.



Wie ein roter Faden zog sich am ganzen Abend immer wieder die traurige Tatsache, dass wir Menschen Gottes Schöpfung und Geschöpfe vernichten, statt sie zu bewahren, wie Gott es uns geboten hat. So wurde z. B. vorgetragen:

"Gott, Vater, wir bitten um Vergebung für alles, womit wir deiner Schöpfung Leid und Zerstörung gebracht haben. Vergib uns, wenn wir der Schöpfung und unseren Nächsten gegenüber gleichgültig waren. Das alles tut uns leid. Wir verpflichten uns, besser für deine Schöpfung und für unsere Mitmenschen zu sorgen."



10 Aus dem Gemeindeleben

Deshalb wurde auch bereits in den Vorbereitungs-Abenden vorgeschlagen, zum obligatorischen anschließenden Essen auf getötete, also von uns nicht bewahrte Geschöpfe Gottes zu verzichten und nur die von Gott vorgesehene Nahrung anzubieten. Eben um es nicht bei Lippenbekenntnissen zu belassen. Diese Vorschläge konnten sich jedoch nicht durchsetzen, sodass es zumindest in diesem Part doch wieder bei Lippenbekenntnissen geblieben war.



Leider war es in der frisch renovierten Kirche etwas kühl, sodass aus so manchem Munde zu hören war, man freue sich schon darauf, wenn der Weltgebetstag wieder bei den Baptisten stattfindet, denn da sei es immer schön warm.

Eckart Schulze

Was sonst noch los war ...

Am 13.01.2018 haben Rebecca und Felicia ihren 9. Geburtstag mit ihren Freunden in unseren Gemeinderäumen gefeiert. Bei Spiel, Basteln und Essen verging die Zeit wie im Flug, abends gingen alle Kinder glücklich und müde nach Hause.

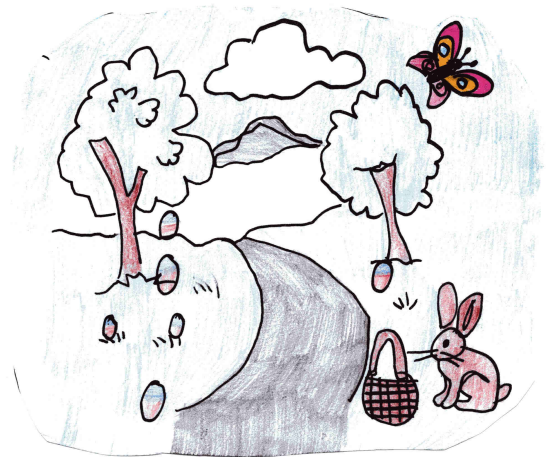
Michaela Scholz

Umzug

Olga Blumhagen ist innerhalb der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen umgezogen. Ihre neue Anschrift lautet:

Olga Blumhagen
Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen
Albert-Klingender-Haus
Wohnbereich 6, Zimmer 32
Kabemühlenweg 16
34369 Hofgeismar

Tel.: 05671 / 7919921



Künstlerische Beiträge zu Ostern von
Felicia und Rebecca Scholz

Redaktion:

Klaus Weinmeister V.i.S.d.P.

Anmerkungen zum oder Material für den Gemeindebrief kann gerne auch per E-Mail an die Redaktion gesendet werden.

E-Mail Adresse: gemeindebrief@gmx.de

Rückfragen: Klaus Weinmeister

Tel.: 05671 / 40195

Quellen

Texte: Textbeiträge sind namentlich erwähnt

Fotos: Gemeindebrief (Magazin für Öffentlichkeit), Michaela Scholz, Eckart Schulze

Druck: baunataler integrationsbetriebe gGmbH, prolab4@compuserve.de

Die Artikel in diesem Gemeindebrief geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge nicht in der ursprünglichen Fassung wiederzugeben.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 08.05.2018



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hofgeismar (Baptisten)

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland, K.d.ö.R.

Gemeindezentrum
Zwiebelsfelder Weg 13
34369 Hofgeismar



Im Internet:

<http://www.efg-hofgeismar.de>

Gemeindeleitungsteam:

Armin Mascher	Tel.:	05671 / 5167
Uta Schulze	Tel.:	05673 / 5099829

Gemeindekonten:

Kasseler Sparkasse, Hofgeismar
IBAN: DE91 5205 0353 0100 0671 89

BIC: HELADEF1KAS

Kasseler Bank, Hofgeismar
IBAN: DE41 5209 0000 0080 3480 02

BIC: GENODE51KS1

Spar u. Kreditbank EFG, Bad Homburg
IBAN: DE29 5009 2100 0000 2184 05

BIC: GENODE51BH2